

# Kemsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Spaltenzeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 201.

Samstag den 29. Dezember 1888.

49. Jahrgang.

## Bekanntmachungen.

Waiblingen. Am Mittwoch, den 2. Januar 1889, Nachmittags 3 Uhr werden auf der Oberamtskanzlei die

## Leichenfuhrer

nach Tübingen auf den Zeitraum bis zum 31. März 1891 veraffordiert, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Dezember 1888.

A. Oberamt: Lhym.

## Waiblingen. An die Schultheißenämter.

Dieselben werden zu pünktlicher Beachtung der in Ziffer 8 des in Nr. 193 des Kemsthalboten erschienenen oberamtlichen Erlasses vom 11. Dez., betreffend die Landtagswahl, enthaltenen Weisungen aufgefordert, der 31. Dezember ist der äußerste Termin, an welchem die Wahlakten bei dem Oberamt einlaufen müssen.

Den 28. Dezember 1888.

A. Oberamt: Lhym.

## Diöcesanverein

Mittwoch, den 2. Januar, Nachmittags 2 Uhr o. ux. im Adler zu Waiblingen.

Wegen wichtiger Besprechung wird möglichst vollständiges Erscheinen gewünscht.

H. Fr. Elwert.

## Geleise-Unterhaltung.

Die Geleiseunterhaltung für das Jahr 1889 wird nach den beim Bauamt und den Bahnmeistereien aufstiegender Bedingungen und Einheitspreisen wieder im Accord vergeben. Angebote sind bis

1. Januar 1889

beim Bauamt schriftlich einzureichen.

Schorndorf, 20. Dez. 1888.

A. Eisenb.-Betriebs-Bauamt:

Bundt.

Waiblingen.

In den

## Bürger-Ausschuß

werden vorgeschlagen:

Hermann Hölder  
Ernst Schumann  
Fischer Viber  
Hier. Buhl  
Gerber Wolf  
Christian Schäfer, Fuiggerei.  
Viele Wähler.

Waiblingen.

Zum

## Bürger-Ausschuß

werden vorgeschlagen:

Hölder 1. Schwanen  
Schweizer 3. Stern  
Ch. Schäfer  
G. Wolf  
H. Viber  
Schumann, Schreiner.  
Mehrere Wähler.

Waiblingen.

Zu

## Bürgerausschuß-Mitglieder

schlagen wir vor:

Christoph Dieterle  
Hermann Hölder  
Fischer Viber  
Hier. Buhl  
Gerber Wolf  
Christian Schäfer, Fuiggerei.  
Viele Wähler.

Kein Nachahmer hat notariell bestät. lobende Anerkennungen wie zu tausenden von B. Becker in Seesen über f. Holländ. Tabak 10 Pfd. sco 8 M.

Endersbach.

Nachdem die in No. 195 und 197. dieses Blattes näher beschriebenen Gebäulichkeiten, welche auf den Abbruch verkauft werden sollen, heute angekauft worden sind und zwar das Schulhaus à 500 M und die Scheuer à 200 M findet ein zweiter und letzter Auffreiß am

Montag, den 31. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus statt. Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß beide Gebäude sich noch in einem guten Zustand befinden.

Am 22. Dezember 1888.

Gemeinderat:

Vorstand Dettinger.

Waiblingen.

## Wahl-Vorschlag.

Wählet zu Mitgliedern in den

## Bürger-Ausschuß

folgende Bürger:

Ernst Schumann  
Gerber Wolf  
Christian Schäfer, Fuiggerei  
Käfer, Drechsler  
Wilh. Oswald, Schuhmacher  
Hermann Hölder.

Waiblingen.

## Gratulations-Neujahrswunsch Blumen-Bilderkarten

außergewöhnliche Partiewaaren aus Restverkäufen von Hamburg verkauft um jeden Preis

Karl Klent, Beinst. Thor.

Waiblingen.

## Lyoner- und Casseler Leberwurst

empfiehlt

C. Hertneck's Wwe.

## Violin-, Guitarre- und Cither-Saiten

sind zu haben bei

C. F. Bock.

Waiblingen.

## Wahlvorschlag

Zur Bürgerausschuß-Wahl werden vorgeschlagen:

Christoph Dieterle  
Hermann Hölder  
Ernst Schumann  
Hieronymus Buhl  
Wolf, Gerber  
Christian Schäfer, Fuiggerei  
Viele Wähler.

Waiblingen.

## Süße Milch

ist zu haben bei

Gottl. Häberle,  
Krohnackerstraße.

Stetten i. N.

10 St. 5 Wochen alle

## Milch-



## Schweine,

Yorkshirerasse hat zu verkaufen.  
Carl Eisele, Eichmeister.

## Einen großen Gänsefedern

Posten wie sie von der Gans kommen, mit den ganzen Daunen, habe ich noch abzugeben und versende Postpakete

9 Pfd. Netto à Mk. 1,40 pro Pfd. gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. — Für klare Ware garantiere und nehme, was nicht gefällt, zurück.

Rudolf Müller i. Pomm.

Das nächste Blatt erscheint am Montag. Wir bitten unsere verehrlichen Auftraggeber, die für dieses Blatt bestimmten Anzeigen bis Samstag Abend einzuweisen zu wollen. Die Redaktion.



Die Dampfkaffee-Brennerei

von P. H. Inhoffen in Gonna. Rh. empfiehlt ihre in ganz Deutschland rühmlichst bekannten gebrannten

Java-Kaffee's

in 1/4 und 1/2 Kilo-Packeten billigt.

Niederlage bei Jm. Scheffel in Waiblingen.

Die grösste Auswahl in Suppen-Anzügen, Rock-Anzügen, Hochzeits-Anzügen, Herbst-Neberzieher, Winter-Neberzieher, Schlaf-Hüde

Suppen, Hosen, Weiten, Knaben-Anzüge etc. findet man in nur solider selbstverfertiger Ware zu billigen, aber festen Preisen bei

Carl Robert, Stuttgart

Herrenkleidergeschäft gegr. 1839 Marktstr. 11 Ecke der Carlstr.

Stuttgart.

Hochzeits-Hüte

in grösster Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher, Hirschgstr. 5 u. Marktstraße 5. Stuttgart.

Goldwaaren

Silberwaaren

jeder Art, insbesondere

Eheringe

in grösster Auswahl zu äusserst billigen Preisen unter Garantie empfiehlt

Karl Münz, Goldarbeiter Hirschgstr. 5 gegenüber d. Gaitthofz. Hirsch.

Gut u. billig!

Regulateure

von Mark 18-200

Wand-Uhren

sehr hübsche

von Mark 5-40,

Weckeruhren

von Mark 5-20.

Spielwerke und

Spieldosen.

Goldene & silberne

Uhren in vorzüglicher

Qualität zu billigen

Preisen. Reparaturen jeder Art

pünktlich.

Uhrenhandlung von

Jos. Saiber

Uhrmacher.

Stuttgart

Hauptstätterstr. 10.



Waiblingen.

Danksagung.

Für die wohlthuenenden Beweise, herzlicher Theilnahme, an dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Caroline Fischer,

geb. Brodbeck

sagt den innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Gottlob Uast.

Waiblingen.

Neujahrs-Gratulations-Scherz- und Erwiderungs Karten

empfehlen in großer Auswahl

J. Hess.

Stuttgart.

Nachdem in Ausführung einer längst getroffenen freundschaftlichen Abmachung die bisherige Verbindung zwischen den Rechtsanwälten Löwenstein I und Lebrecht in Stuttgart sich aufgelöst hat, werden die beiden Unterzeichneten, Rechtsanwalt Löwenstein I und dessen Sohn Rechtsanwalt Rudolf Löwenstein vom 1. Januar 1889 ab die Praxis gemeinschaftlich ausüben unter der Bezeichnung:

Rechtsanwälte Löwenstein & Löwenstein v.

Bureau wie bisher: Werastraße 3.

Unter Bezugnahme auf Obiges teile ich mit, daß ich mit Beginn des neuen Jahres die anwaltschaftliche Praxis für mich allein betreibe.

Rechtsanwalt Lebrecht.

Bureau: Moserstraße 16, 2 Tr.

Gute u. billige Stoffe zu Anzügen.

Eine Partie rein wollene Winterstoffe, Zwirnware, Zettel u. Schuh beste Qualität, aus der vorzüglichsten Schafwolle hergestellt, mit neuesten Dessins.

Die Stoffe eignen sich zu kompletten Herren- u. Knabenanzügen, sowie zu einzelnen Hosen. Die Ware ist 140 cm breit und kostet der meter M. 5.60. Stoff zu einem kompletten Anzug mit 3 m 20 cm M. 18., Stoff zu einer vollständigen Hose M. 7.

Gleichzeitig empfehle ich meine garantiert rein wollene Strickgarne bester Qualität, vollgewogenes Pfund von M. 2.

an H. Herion, untere Königsstraße 18, Hinterhaus, Eingang durch den Hof.

Stuttgart.

Grösste Auswahl, billigst!

Seiden-Hüte (Hochzeits-Hüte) à 6 M. 50 Pfg. (NB. Führe keine umgearbeitete, welche schon von 3 M. ab, verkauft werden.)

Filz-Hüte, schwarz und diverse Farben, steif und weich, gute Waare v. 2 M. 50 Pfg. an bei W. Statmann, 26 Kolbenhülstr. nächst Inf Kas



Die Emmericher Waren-Expedition

zu Emmerich am Niederrhein

versendet per Post unter Nachnahme:

ca. 8pfündige Ia. holl Gouda Tafelkäse per Pfund zu 65 Pfg

4 " Kugeln " Edamer Rothkrustkäse " 85 "

Havanna-Cigarren (mittelgroße, Facons) per Kistchen à 100 Stück ohne Etiquette: " 85 "

Nr. 378 Java Deck (holl. Umblatt gem. Einlage) . . . . . Mark 3,70.

" 374 Sumatra Deck (Java Umbl. Feliz Brasil-Einlage) " 4,40.

" 377 Sumatra Deck (Java-Umbl. Feliz Brasil-Einlage) " 4,50.

" 378 Sumatra Deck (Havanna-Umblatt 1/4 Havanna und 1/4 Brasil Einlage) " 4,50.

" 423 Rein Havanna milde Qualität " 5,15

" 491 Rein Havanna " feinstes Feliz Brasil Deck " 5,80.

Porto für 10 Pfund (500 Cigarren) beträgt 50 Pfg. Für die Güte der Ware wird garantiert. Die Expedition ist seit Jahren Lieferant für die Spar- und Vorschuss-Vereine der Kaiserlich deutschen Reichspost, und wird die für diese aufgestellte Preisliste Jedem auf Anfrage gratis und franco zugesandt.

Schuld- und Bürgscheine

sind zu haben bei

G. F. Bud.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Carl Kurb, Stuttgart

Goldarbeiter

Eberhardsstraße 59.

neben dem Neuen Tagblatt.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PASSENGER-ACTIEN-GESELLSCHAFT.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt

von Hamburg nach Newyork

jeden Mittwoch und Sonntag,

von Havre nach Newyork

jeden Dienstag,

von Stettin nach Newyork

alle 14 Tage,

von Hamburg nach Westindien

monatlich 4 mal,

von Hamburg nach Mexico

monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetster Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüten wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt: Fritz Mayer, Gottl. Billinger, Kaufm. G. Weiß Waiblingen; Georg Meyer, Winnenden; Gypfinger, Schullehrer Fellbach; W. Eindauer, Geradstetten. Nr. 1029.

Ichthyol-Seife

von Bergmann u. Co Frankfurt a. M. und Berlin. wirksamstes Mittel gegen Nervenrheumatische und gichtische Leiden, Podagra, sowie gegen Flechten, Hautausschläge, etc. Vorräthe à Stück 50 - bei Th. Daiber

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren bewährten u. hochgeschätzten

echten

Spizwegerich-Bonbons & Spizwegerich-Brust-Saft.

Aleinige Niederlage in Waiblingen bei KARL KLENK.



Epilepsie.

Krampf- und Nervenleidende finden sichere Heilung nach einzig dastehender tausendfach bewährter Methode. Briefliche Behandlung nach Einsendung eines ausführlichen Berichtes, dieselben sind mit Retourmarken zu adressieren: 'Hygiea Sanatorium' Hamburg I.



Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden Heilung der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden etc. - Näheres befragt das der Flasche beilieg. Circular. - Gegen Einsendung oder Nachn. zu haben i. d. Apoth. in Flaschen à 1 1/2, 3 u. 5 Mk. Haupt-Dep.: M. Schulz, Hannover, Leberstr. 49.

Hirsch-Apothek Stuttgart. - Engel-Apothek und Apoth. Otto Heilbronn. Apoth. W. Häberlen Göttingen





### J. Andel's neuentdecktes überseeisches Pulver

tötet  
Wanzen, Flöhe, Schwaben,  
Schaaben, Rissen,  
Fliegen, Ameisen, Asseln,  
Vogelmilben, überhaupt alle  
Insekten mit einer nahezu über-  
natürlichen Schnelligkeit und  
Sicherheit derart, daß von der  
vorhandenen Insektenbrut gar  
keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in  
Prag in

**J. ANDEL'S Droguerie,**  
13 „zum schwarzen Hund“,  
Fußgasse 13.

In Waiblingen bei  
Herrn **Sottlob Weiß,**  
Marktplatz.

Für nur 50 Pfg.

abonnirt man bei seiner nächsten Postanstalt auf ein  
hochinteressantes Blatt: die

## Thierbörse

welche in Berlin erscheint. Jeder Thierliebhaber sollte Abonnent  
der Thierbörse sein; für jeden Thierzüchter und Thierhändler  
aber ist das Blatt unentbehrlich. Das sehr beliebte Blatt, welches in  
ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn stark verbreitet ist, bringt in  
jeder Nummer prachtvolle Bilder, anregende Artikel aller Art und  
einen Briefkasten, in dem sich jeder Abonnent über Alles unentgeltlich  
Rats erholen kann: eine Fülle des Wissenswerthen. Der Annoncen-  
teil ist so reichhaltig, wie bei keinem zweiten Blatt. Vom Geflügel,  
Hunden, Pferden, Rühen, Schafen, Kaninchen, Fischen, Bienen, bis  
selbst zu dem kleinsten Insect ist Alles auf's Reichhaltigste in Angebot  
und Nachfrage vertreten; aber auch von geschäftlichen Anzeigen aller  
Art findet man eine reiche Auswahl. Jedes Vierteljahr wird eine  
hübsche Erzählung gratis beigegeben. — So findet in der Familie  
Mann, Frau und Kind in jeder Nummer Etwas, was auf's Lebhafteste  
interessirt. Und das Alles für nur 50 Pf. Man braucht  
nur zu seiner nächsten Postanstalt zu gehen, oder wenn man auf dem  
Lande wohnt, es dem Briefträger zu sagen, 50 Pfg. zu zahlen oder  
wenn man das Blatt in die Wohnung gebracht haben will, 15 Pfg.  
mehr und erhält jede Woche pünktlich Mittwochs die „Thierbörse.“  
Man versäume nicht, baldmöglichst die Thierbörse  
bei seiner nächsten Postanstalt zu bestellen.

Annoncen aller Art annouciert man am vortheilhaftesten und  
billigsten in der Thierbörse. Man sendet dieselben entweder direct  
an die Expedition Berlin, S.W. Alte Jacobstr. 110. oder durch eine  
Annoncen-Expedition.

## Lungen- leiden, Asthma

wird geheilt.  
Die Methode, welche rasch und  
sicher ist, wird durch ausgezeichnete,  
vielfach erprobte Mittel unterstützt.  
Nach 4 Wochen tritt stets ent-  
scheidene Besserung ein. Ausführ-  
liche Berichte mit Retourmarken  
sind zu adressieren:  
„Hygiea Sanatorium“ Hamburg I.

Alten und jungen Männern  
wird die soeben in neuer vermehrter  
Auflage erschienene Schrift des Med.  
Bath Dr. Müller über das

### gestörte Nerven- und Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Be-  
lehrung dringend empfohlen.  
Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.  
C. Kroikenbaum, Braunschweig.

### Jede Dame versuche

Bergmann's Liliemilch-Seife  
von Bergmann u. Co, Berlin u. Frankfurt a. M.  
Diese ist vermöge ihres vegeta-  
bilischen Gehaltes zur Herstellung und  
Erhaltung eines zarten, blendend  
weißen Teints unerlässlich. Vor. à  
Stück 50 Pfg. bei Th. Daiber.

### Ämtliche Nachrichten.

Von der K. Regierung des Redarkreises wurde unter dem 21. Dez.  
d. J. der Dekonom Eberhard Kayser in Hegnach, Oberamts Waiblingen,  
zum Schultheißen der Gemeinde Hegnach ernannt.

### Württemberg.

Stuttgart, 27. Dez. Ihre Maj. die Königin verläßt morgen  
(Freitag) 10 Uhr 25 Stuttgart, um sich mit der Gäubahn über Böb-  
lingen und Schaffhausen u. s. w. nach Nizza zu begeben und den Winter-  
aufenthalt mit Sr. Maj. dem Könige zu teilen.

— Neue Erfindung. Herr G. Kimmich von Obereßlingen  
hat eine neue Erfindung gemacht. Dieselbe besteht in einem sehr sinn-  
reichen Apparat zum sofortigen Ausspannen der Pferde an einem  
Fuhrwerk, selbst im schnellsten Laufe. Durch einen einfachen Federdruck,  
vom Vock oder dem Gefährt selbst aus, werden die Stränge, sowie die  
Aufhalter der Pferde ausgehoben und das gebremste Fuhrwerk steht als-  
bald still, so daß ein Schabnehmen der Insassen des Wagens ausge-  
schlossen ist. Der Erfinder hat für den Apparat in Deutschland und  
England schon Patente erworben.

— Vor der Gewerbehalle führte Sonntag vormittag Herr  
G. Kimmich von Obereßlingen einen von ihm gefertigten Apparat zum  
sofortigen Ausspannen der Pferde an einem Fuhrwerke selbst im schnell-  
sten Lauf vor. Der Erfinder hat seinen Apparat in Deutschland paten-  
tieren lassen. Mittelfst einer am Rutscherbock angebrachten Kette, welche  
bis an die Spitze der Dachsels geht, können durch einen einfachen Druck  
sowohl die Stränge, sowie die Aufhalter der Pferde angehoben werden.  
Der selbstbremsend vorher gebremste Wagen steht alsbald still. Es hatte  
sich ein ziemlich zahlreiches Publikum zu den Versuchen eingestellt und  
sprach sich die Pferdebesitzer anerkennend über den Apparat aus.

Marbach, 24. Dez. Die neue Straße ist nun schon so weit ge-  
diehen, daß sich jedermann ein Bild des fertigen Zustandes machen kann.  
— Neu ist, daß dieser Straßenbau schon ein neues Wirtschaftsgeschäft  
gezeitigt hat: es soll nämlich die Absicht bestehen, den „goldenen Löwen“,  
den Schillers Großstern führten, wieder aufleben zu lassen.

Aus dem Oberamt Gerabronn, 23. Dez. In Wilden-  
thierboch kamen dieser Tage von einem vor mehreren Jahrzehnten nach  
Amerika ausgewanderten dortigen Einwohner 1000 Dollars = 4200 Mk  
an, welche nach Bestimmung des Wohlthäters den Armen dieser Gemeinde  
zu gute kommen sollen.

Heidenheim, 25. Dez. Letzter Tage verwendeten einem Bauern  
in Bissingen zwei Pferde. Derselbe war Tags zuvor mit denselben in  
Gienzen a. d. Br. und stellte in einer dortigen Wirtschaft ein. Kaum zu  
Hause angekommen, bemerkte er, daß die Tiere starken Durchfall hatten.  
Die ärztliche Untersuchung stellte fest, daß die Pferde vergiftet seien.  
Jedenfalls liegt ein Akt der Mache vor.

Ulm, 27. Dezember. Wagenwitzer Fischer ist laut U. Schn.  
gestern bei Bretten vom Güterzug gestürzt und hat einen Fuß gebrochen.  
Der Verunglückte starb bei der Operation, er wird hier beerdigt.

Leutkirch, 23. Dez. Gestern ereignete sich in dem 1 Stunde  
von hier entfernten Frauenzell ein bedauerlicher Unglücksfall. Eine 23  
Jahre alte, von Mutmannshofen gebürtige Dienstmagd brachte den Arm  
in eine Futterschneidmaschine, die erst gestellt werden konnte, als der  
ganze Vorderarm Stück für Stück weggeschnitten war.

### Deutsches Reich.

Kiel, 21. Dez. In der deutschen Marine dienen gegenwärtig  
ca. 500 Schiffsjungen, die der Geburt nach fast allen Theilen Deutsch-

lands angehören. Den Böglingen des Schiffsjungen-Instituts wird bei  
guter Führung während ihrer Dienstzeit zweimal ein Urlaub gewährt.  
Die Jungen erhalten hierdurch Gelegenheit, ihre Eltern oder sonstigen  
Angehörigen sowohl vor Antritt der ersten größeren, etwa 1 1/2 Jahre dauernden  
Seereise, als auch nach Rückkehr von derselben wieder zu sehen und sollen  
dadurch angespornt werden, sich durch gute Führung ein Anrecht auf  
diesen Urlaub zu erwirken. Bei einer großen Anzahl von Schiffsjungen  
hat jedoch diese Aussicht auf Urlaub die erhoffte erzieherische Einwirkung  
nicht ausüben können, wieweil dieselben Mangels der erforderlichen Geld-  
mittel von dem in Aussicht gestellten Urlaub keinen Gebrauch machen  
konnten. In Zukunft soll zur Erreichung dieses pädagogischen Zweckes  
daher den Schiffsjungen eine Beihilfe zur Urlaubsreise gewährt werden,  
wozu die erforderlichen Mittel in dem neuen Marine-Etat eingestellt sind.

Kiel, 21. Dez. (Als zweiter Oberbeamter beim Bau des Nord-  
Ostsee-Canals) ist, wie die „Kiel. Ztg.“ berichtet, ein württembergischer  
Ingenieur, der zum Baurat ernannte bisherige Baurat Koch in  
Ulm, berufen worden. Baurat Koch hat die Correction der Iller und  
Donau von Ulm aus geleitet; er ist derjenige Techniker, welcher die in  
kühnem Bogen gespannte viel bewunderte Brücke in Cementconstruction  
bei Erbach geschlagen.

Langenberg, 21. Dez. (Mord.) Ein grauenvoller Mord  
hält die Gemüther in Aufregung. Das Dienstmädchen einer Herrschaft  
hatte vor einigen Tagen in einem Metzgerladen eine Rechnung zu be-  
zahlen. Bei der Rückkehr wurde sie von einem Gesellen des Metzgers  
in einem Hohlwege überfallen und ihr mit einem Schlachtmesser der Kopf  
vom Rumpfe getrennt. Der Mörder begab sich, nachdem er den Kopf  
des unglücklichen Opfers in ein Taschentuch gewickelt hatte, in eine Wirt-  
schaft, wo er jedoch einem Gendarmen durch sein verflörtes und schneues  
Benehmen auffiel. Als der Beamte das bluttriefende Taschentuch be-  
merkte und den Gesellen nach dem Inhalte fragte, wurde dieser leichen-  
blaf, so daß der Beamte das Tuch nachsah und sofort zur Verhaftung  
des Mörders schritt. Dieser hat die That auch sofort eingestanden.  
Man nimmt an, daß das Mädchen eine größere Summe Geldes im  
Laden des Metzgers zurück erhielt, und daß der Verbrecher seine That in  
der Absicht ausführte, das Mädchen zu berauben.

### Ausland.

Rom, 27. Dez. In Messina und Jagonegro wurde ein hefti-  
ger Erdstoß verspürt, in Castro Reale 4 Erdstöße, 2 davon besonders  
heftig. Es wurden keinerlei Schäden verursacht.

— Der römischen „Tribuna“ zufolge soll nächsten Mai der Ab-  
schluß des Heiratsvertrages zwischen dem italienischen Kronprinzen und  
der Prinzessin Clementine von Belgien stattfinden.

London, 24. Dez. Ein Telegramm der „Times“ aus Sansibar  
vom 23. Dez. besagt: Die „Leipzig“ nahm wiederum ein Sklavenschiff,  
befreite 140 Sklaven und nahm viele Araber gefangen. Der deutsche  
Generalkonsul legt bei Dar es Salam eine große Missions-Niederlassung  
für die befreiten Sklaven an.

London, 22. Dez. (Oberhaus.) Marquis Salisbury erklärte:  
Als er bei einem früheren Anlasse sich dahin ausgesprochen habe, es sei  
nicht wahrscheinlich, daß Deutschland in Ostafrika Operationen zu Lande  
vornehme, habe er Expeditionen in das innere gemeint. Diese Neußer-  
ung habe nicht auf das Bombardement von Bagamoyo bezogen werden  
können. Was Deutschland gethan habe, hätte es gethan, ob England  
mit ihm verbunden war oder nicht. Deutschland ging in dem Gebiete  
vor, auf welches es einen Einfluß ausübt. Sein Vorgehen bewegt sich  
innerhalb des Völkerrechts. England ist mit Deutschland in einer spe-



ziellen Angelegenheit verbunden; es nahm Deutschlands Hilfe zur Unterdrückung des Sklavenhandels an, das gemeinschaftliche Handeln beschränkte sich auf die Blockade. Unternehme Deutschland Expeditionen in das Innere, so berühre das England nicht. — Was Suakin angeht, so sei er auch der Ansicht von Lord Dunraven, daß nach dem Sudan keine Expedition unternommen werden solle, daß aber Suakin nicht den Sudaneseen überliefert werden dürfe. Aber England habe in Unterhandlungen mit den freundlich gesinnten Stämmen diesen nichts anzubieten, es könne auch diesen Stämmen nicht drohen, um sie zur Verteidigung von Suakin zu veranlassen. Noch nähere Beziehungen zu den befreundeten Stämmen würden eine Erweiterung des Verteidigungskreises um Suakin bedingen. Dann entstände die Frage, ob für das zu bringende Opfer etwas gewonnen würde. Eine Politik, welche auf der Idee basiere, daß die Stämme die englische Verwaltung der ägyptischen vorzögen, sei hinfällig. Bevor Dunraven empfehle, die englische Flagge in Suakin zu hissen, möge er den Pariser Vertrag studieren.

Petersburg, 26. Dez. Aus Teheran wird gemeldet: Ein Hausen wütender Perser verbrannte unlängst auf der Bahnstrecke zwischen Teheran und Schah-Njzin einen Passagierzug, in dem sich hauptsächlich Frauen und Kinder befanden. Die Ursache war die Tötung eines Persers, der durch den Bahnzug überfahren wurde. Die Wut des Volkes war so groß, daß eine allgemeine Empörung befürchtet wurde. Die persische Regierung zahlte dem Vertreter der belgischen Gesellschaft für die verbrannten Waggons die Summe von 100 000 Frs. (Ob die Frauen und Kinder mitverbrannt wurden, erhellet nicht klar aus der Nachricht.)

### Verschiedenes.

— Ein artiges Geschichtchen, das sich nach der „Heilbr. Neckar.-Ztg. in W. ereignete, wird in den Weihnachtstagen seine glückliche Lösung finden. Ein junger Lehrer aus H. bestellte regelmäßig bei einer Buchhandlung in W. seinen Bedarf an Büchern. Als er im Sommer einmal ein Paket solcher erhielt, fand er einen offenen Brief beige packt, der offenbar aus Versehen dahinein geraten war. In dem Schreiben ersuchte ein Mädchen den Buchhändler, ihm eine Sendung Bücher auszuwählen, wie solche für die Schreiberin geeignet wären, Herz und Gemüt zu erfreuen. Der Lehrer sandte das Schreiben an den Buchhändler zurück und bat denselben, Schriften von Dittlie Wildermuth, ferner die Schwarzwälder Dorfgeschichten von Verthold Auerbach der Wittstellerin zu senden. Einige Zeit darauf kam der Lehrer selbst nach W. in die Buchhandlung, als gerade zufällig das Mädchen, die Tochter eines reichen Hospächters anwesend war. Der Buchhändler stellte die jungen Leute einander vor, die Unterhaltung entspann sich und das Mädchen dankte dem Lehrer recht herzlich für die Bücherauswahl. Die Unterhaltung wurde auch im Gasthause, wo die Eltern sich befanden, fortgesetzt, die jungen Leute fanden Gefallen aneinander und am zweiten Weihnachtstage wird die Verlobung den glücklichen Abschluß der so zufällig gemachten Bekanntschaft bilden.

— In den letzten Tagen ist ein neuer Band Reden des Papsts Leo XIII. erschienen. Diese Reden legen durch Form und Inhalt Zeugnis ab für die geistige Frische und die körperliche Widerstandskraft des Papstes, welcher ungeachtet seines herannahenden 80. Lebensjahres in dem abgelaufenen Jahre nicht weniger als 76 Reden und Ansprachen gehalten hat.

— Deutsche Kolonisation im heiligen Lande. Nach dem bereits vor einigen Wochen die Eintragung des Besitztitels bezüglich der von den Templern auf dem Berge Karmel erworbenen Grundstücke infolge höheren Befehls erfolgt war, ist nunmehr von Konstantinopel die Anweisung ergangen, alle von Deutschen angekauften Ländereien sofort für ihre neuen Besitzer einzutragen. Hiemit hat die deutsche Regierung einen nicht zu unterschätzenden Erfolg errungen.

— Ränzel und Harnisch. Der „Bär“ erzählt eine hübsche Anekdote, wie der Divisionspfarrer Harnisch in Potsdam seiner Zeit zu seiner Stelle kam. Der General Ränzel der den Posten zu vergeben hatte liebte gern allerhand spaßige Reden und wie Harnisch sich bei ihm zu demselben meldete, sagte er: „Die Stelle kann er nicht kriegen, mein lieber Kirak, die ist schon so gut wie vergeben.“ — „Na“, replizierte unser Candidat Harnisch, „dann thut es nichts, General Tornister, dann muß ich mich anderweitig umsehen.“ — „Er ist ja ein Schwernotzkerl,“ sagte Ränzel, „so einen brauche ich aber bei meinen Soldaten, der das Maul auf dem rechten Fleck hat. Er soll die Stelle haben.“ — So wurde Harnisch Divisionsprediger und General Ränzel hat es nie zu bereuen gehabt.

Mitgeteilt von Gottlob Weiß.

Angekommen am 23. Dez. in New-York der Postdampfer Moravia, Kapitän Baiends, der Hamburg-Amerik.-Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft.

An Bord der „Moravia“ befanden sich Gottlieb Maier und Chr. Stadelmann von hier und Friederike Schwegler aus Sandersbach.

Mitgeteilt von Emanuel Schefel in Waiblingen.

Der Schnelldampfer Lahm ist am 21. Dezember wohlbehalten in Remport angekommen.

### Farbig seid. Satin merveilleux v. Mf.

1.85 bis Mf. 5.90 per Met. — 5 Dual., ca. 300 Farben — versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Dépôt G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

## Buxkin

und Kammgarne für Herren- & Knabenkleider, reine Wolle, nadelstetig ca. 140 cm breit à M. 2.35 per Meter versenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Buxkin-Fabrik-Dépôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwilligst franko.

Eine neue Medizin gegen Stuhlverstopfung, welche von den bedeutendsten Aerzten u. A. auch von Prof. Dr. Senator in Berlin, als das beste aller zu diesem Zwecke bisher angewendeten Mittel bezeichnet wird, ist die cascara sagrada; sie bildet den Hauptbestandteil der neuen verbesserten Schweizerpillen von A. Brandt, St. Gallen (Schweiz), die in allen besseren Apotheken in Schachteln zu 60 Pfg. oder 1 Mark mit Gebrauchsanweisung zu haben sind. — Man lasse sich also nicht durch Concurrenz-Inserate, ausgehend von Fabrikanten veralteter Pillen, beeinflussen, sondern bestrebe auf den Namen A. Brandt, welcher auf jeder Schachtel deutlich zu lesen ist. Alles Andere ist wertlose Nachahmung.

Waiblingen.

### Pfösch-Verkauf.



Morgen Samstag, Morgens 8 Uhr wird auf dem Rathhause der Pfösch verkauft, wozu Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen sind, daß auch Auswärtige für ihre auf hiesiger Markung gelegenen Güter zugelassen sind.

Den 28. Dezbr. 1888.

Stadtpflege.

### Ortsarmenpflege Waiblingen.

Die Unterstützungs- und Kostgelder werden je Freitags von 1 bis 4 Uhr im Hause des Ortsarmenpflegers ausbezahlt. Die Holzabgabe an hiesige Ortsarme findet künftig jeden Samstag Nachmittags von 1 bis 4 Uhr beim städtischen Krankenhaus statt.

Ortsarmenpfleger: Weiß.

## Turnverein Waiblingen.

Die diesjährige

### Christbaum-Feier

wird am

Samstag, den 5. Januar 1889

im Local (Gasthaus z. Adler) abgehalten und beginnt Abends 7 Uhr mit einer Lotterie unter den Mitgliedern.

Freiwillige Gaben zu dieser Lotterie von den verehrl. Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern des Vereins werden gegen ein Freilos von Kaufmann G. Weiß und Theodor Daiber in Empfang genommen, bei denen auch durch die Mitglieder Loose à 20 Pfg. zu haben sind.

Die Mitglieder werden ersucht, sich mit ihren Familien-Angehörigen an dieser Feier recht zahlreich zu betheiligen.

Der Ausschuss.

## Krieger-Verein Waiblingen.

Die am 26. Dezbr. auf nachstehende Loose-Nummern gefallene Gewinne sind bis heute noch nicht abgeholt, und können bis 5. Januar 1889 gegen Rückgabe der Loose-Nummer bei D. Schätzle abgeholt werden. Die bis obigem Datum nicht abgeholt Gewinne fallen dem Verein zu und werden zum Besten der Vereinskasse innerhalb des Vereins versteigert.

Es sind noch nicht abgeholt, die Gewinne, die auf nachstehende Nummern fielen:

96. 121. 209. 224. 260. 310. 342. 378. 388. 437. 456. 488. 493. 533. 548. 551. 584. 655. 689. 693. 713. 777. 836. 860. 903. 907. 928. 930. 935. 988. 996. 1011. 1043. 1069. 1088. 1092. 1131. 1169. 1177. 1187. 1209. 1235. 1262. 1313. 1318. 1324. 1372. 1386. 1393. 1397. 1435. 1478. 1501. 1537. 1552. 1554. 1587. 1657. 1659. 1731. 1755. 1819. 1834. 1835. 1869.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

## Sterbekasse-Verein.

Bei der am 26. Dez. stattgefundenen Lotterie sind die auf nachstehende Nummern gefallenen Gewinne noch nicht abgeholt und können solche bei Gottlob Hölder bis 6. Januar 1889 in Empfang genommen werden. Die nach dieser Zeit noch nicht abgeholt Gewinne werden dann zu Gunsten der Vereinskasse versteigert.

48 52 57 92 123 129 240 272 276 287 316 352 378 443 453 498 510 543 548 555 563 573 613 615.

Der Ausschuss.